2. Abweichungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

in der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.03.1996 (GV NW S. 124ff - SBV NW 2023) sowie des § 8 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990 hat der Rat der Gemeinde Kranenburg in seiner Sitzung am 15.05.1997 folgende Satzung über die endgültige Herstellung und über die Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 45 -Gefa- und im Bebauungsplangebiet 14b -Hettsteeg- beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Soweit nicht diese, in Form einer Abweichungssatzung abgefaßte Einzelsatzung etwas anderes bestimmt, gelten die Bestimmungen der vorstehend genannten Ausgangssatzung. Dies gilt insbesondere hinsichtlich Beitragsmaßstab, Beitragspflicht, Kostenspaltung Vorausleistungen, Ablösung und Fälligkeiten.
- (2) Erfalßtder Wortlaut der Ausgangssatzung den dieser Abweichungssatzung zugrunde liegenden Sachverhalt nicht ausdrücklich, so sind die Bestimmungen sinngemäß anzuwenden.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Abweichungssatzung bezieht sich auf den Ausbau der Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 45 -Gefa- und auf den Ausbau der Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 14 b -Hettsteeg- mit folgenden Straßen:

Bebauungsplan-Nr.: 45 -Gefa-:

Grabenstraße vom Einmündungsbereich Elsendeich bis zum Einmündungsbereich Keppelstraße.

Gisbertstraße nebst Stichweg (Parzellen 4 und 162) vom Einmündungsbereich Klever Straße bis zum Einmündungsbereich Grabenstraße.

Keppelstraße nebst Stichwege (Parzellen 154 und 158) vom Einmündungsbereich Gisbertstraße bis Einmündungsbereich Grabenstraße.

Bebauungsplan-Nr.: 14 b -Hettsteeg-:

Van-Wanray-Straße beginnend ab Einmündungsbereich Thielenstraße.

Van-Bebber-Straße beginnend ab Einmündungsbereich Nissingstraße.

Schulte-Hordelhoff-Straße beginnend ab Einmündungsbereich Nissingstraße.

Nissingstraße von Haus-Nr. 12 bis Ende.

§ 3

Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

- (1) Der Ausbau der im § 2 genannten Erschließungsanlagen in den Bebauungspangebieten Nr. 45 - Gefa- und Nr. 14b -Hettsteeg- ist abgeschlossen. Die Erschließungsanlagen sind damit endgültig hergestellt.
- (2) Die Herstellungsmerkmale der im § 2 genannten Erschließungsanlagen weichen von den im § 8 Abs. 1 und 2 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990 genannten Herstellungsmerkmalen wie folgt ab:

Bebauungsplan-Nr.: 45 -Gefa-:

<p>a) Grabenstraße:
(vom Einmündungsbereich Elsendeich bis zum Einmündungsbereich Keppelstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.
<p>b) Gisbertstraße nebst Stichweg:
((Parzellen 4 und 162) vom Einmündungsbereich Klever Straße bis zum Einmündungsbereich Grabenstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.
<p>c) Keppelstraße nebst Stichwege:
((Parzellen 154 und 158) vom Einmündungsbereich Gisbertstraße bis Einmündungsbereich Grabenstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.

Bebauungsplan-Nr.: 14 b -Hettsteeg-:

<p>a) Van-Wanray-Straße:
(beginnend ab Einmündungsbereich Thielenstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.
<p>b) Van-Bebber-Straße:
(beginnend ab Einmündungsbereich Nissingstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.
<p>c) Schulte-Hordelhoff-Straße:
(beginnend ab Einmündungsbereich Nissingstraße).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.
<p>d) Nissingstraße:
(von Haus-Nr. 12 bis Ende).</p>	Kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ratsbeschluß	Aufsichtsbehördliche Genehmigung	Bekanntmachungs- anordnung	öffentl. bekanntgemacht	Inkrafttreten
15.05.1997		21.05.1997	23.05.1997	24.05.1997